

Wir gedenken Jina Amini

Rede von Petra Pau zum 1. Todestag von Jina Amini
auf der Demo „Say Her Name“ von ECHO IRAN am 16. September 2023 auf dem
Breitscheidplatz in Berlin

Heute vor einem Jahr wurde Jina Amini im Alter von gerade einmal 23 Jahren vom iranischen Regime ermordet, nur weil sie sich gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung einsetzte. Wir gedenken heute einer unglaublich mutigen jungen Frau, die für Freiheit und Gerechtigkeit auf die Straße gegangen ist. Und wir erinnern uns an ihr Erbe, das viele Menschen weiterhin zum Einsatz für Menschenrechte im Iran inspiriert. Heute wollen wir daher auch an all die weiteren ermordeten Protestierenden und die vielen politischen Gefangenen erinnern, denen täglich das gleiche Schicksal wie Jina Amini droht.

Viele von uns hier Versammelten haben im letzten Jahr zahlreiche Briefe an die iranische Botschaft, das Auswärtige Amt und viele weitere Organisationen geschrieben und die Fotos und Namen der Gefangenen der Revolution verbreitet. Wir alle waren auf zahlreichen Demos. Ich habe mit anderen Abgeordneten gemeinsam vor der Iranischen Botschaft demonstriert. Sogar an die Gefangenen selbst haben wir geschrieben, in der Hoffnung, dass zumindest Gefängnismitarbeiter diese lesen. Eine Antwort auf unsere Briefe bekamen wir nur selten, aber die Solidarität auf den Sozialen Medien war und ist auch weiterhin groß!

Die Bundesregierung hüllt sich derweil weiterhin in dröhnendes Schweigen. Wo ist die feministische Außenpolitik, von der so oft die Rede war?! Wo ist die Unterstützung für die Menschen im Iran?! Wo ist die Unterstützung dieser historischen, feministisch geprägten Revolution? Die Regierung prangert die Menschenrechtsverletzungen nicht an, obwohl jeden Tag mehrere Menschen vom Mullahregime ermordet werden! Das ist eine Schande!

Ich bin sehr dankbar für Organisationen wie Hawar Help, für die vielen Aktivistinnen in Deutschland und für die Organisator*innen der heutigen Kundgebung von Echo Iran, die sich jeden Tag unermüdlich mit ihren Verbündeten im Iran solidarisieren und sich für sie einsetzen.

Die unglaublich mutigen Frauen, mit denen die Proteste gegen die brutale Ermordung von Jina Amini begannen, die vielen mutigen Protestierenden im Iran, sie alle brauchen immer noch unsere Solidarität und Unterstützung. Das Regime hofft auf ein weiteres Abebben der

Berichterstattung und der internationalen Aufmerksamkeit, aber wir bleiben laut für Menschenrechte im Iran!

Wir müssen dem iranischen Regime klarmachen: Ihr seid nicht unbeobachtet, wir sehen eure Menschenrechtsverletzungen! Also lasst uns weiter gemeinsam laut sein und uns solidarisieren mit den mutigen Protestierenden und den politischen Gefangenen im Iran!

Jina Amini wird nicht vergessen werden. Ihr Erbe lebt weiter. Jin Jiyan Azadi! [Dschin Dschian Asadi]

Rest in Power!